Vorrede.

Bei der Bearbeitung dieses geographischen Handbuches des verewigten Stein haben mich nothwendig ganz andere Grundsätze geleitet, als ich bei der Herausgabe der kleinen Schulgeographie desselben Verfassers befolgen zu müssen geglaubt habe. Damals wünschte ich ein Schulbuch, welches die Gränzen seiner Bestimmung überschritten hatte, durch Vermehrung des brauchbaren Lehrstoffes und Aufopferung des unzweckmäßigen statistischen und topographischen Details wieder möglichst in dieselben zurückzuführen; jetzt aber war es meine Aufgabe, ein Buch, welches nicht der Schule, sondern dem Leben und dem ganzen gebildeten Publikum angehört, auch nach seiner ganzen Eigenthümlichkeit zu erhalten, ohne mir dadurch den Weg zu nothwendigen Aenderungen und Verbesserungen zu verschließen. Es ist daher die Statistik und Topographie nicht nur in ihrer ganzen Vollständigkeit erhalten, sondern letztere im Gegentheil durch zahlreiche Zusätze vermehrt worden, wie besonders

eine Vergleichung Frankreichs, Italiens (Siciliens) und des britischen Reichs lehren wird. Die Literatur habe ich mit Angabe der neuesten und besten mir bekannt gewordenen Werke bereichert, dagegen ganz veraltete oder unwichtigere gestrichen. Die Einleitung und alle rein geographischen Abschnitte, in welchen die klimatischen, oro- und hydrographischen Verhältnisse der Länder zur Sprache kommen, schienen mir so ungenügend, daß ich sie ganz verworfen und, wie ich hoffe, befriedigender neu ausgearbeitet habe. In diesen ersten Band habe ich noch das europäische Rußland nebst Polen und den Freistaat Krakau aufgenommen, und gedenke der europäischen Türkei und Griechenland ihre Stelle in dem zweiten Bande anzuweisen, um den ganzen dritten Band für die übrigen Erdtheile, welche in den früheren Auflagen von dem seligen Verfasser etwas zu stiefväterlich behandelt zu sein schienen, verwenden zu können. Um bei dem schnellen Wechsel aller Verhältnisse dem Buche eine längere Brauchbarkeit zu sichern, sollen den Käufern desselben alle zwei Jahre bis zum Erscheinen einer neuen Auflage die nöthigen Verbesserungen und Nachträge in einem eigenen Hefte für ein Geringes nachgeliefert werden, ein Versprechen, zu dessen Erfüllung der Bearbeiter des Buches und die Verlagshandlung sich gegenseitig kontraktlich verpflichtet haben. Sollte meine Arbeit Beurtheiler finden, so bitte ich dieselben, nicht nur gerecht, sondern auch billig zu sein und zu erwägen, daß besonders eine stati-

stische Arbeit dieses Umfanges wohl kaum unter schwierigeren und ungünstigeren Zeitverhältnissen hat unternommen werden können, als die gegenwärtigen sind; nur die fortwährend häufige Nachfrage nach diesem so allgemein verbreiteten Werke des verewigten Stein konnte mich jetzt dazu bestimmen. Jeder Freund der Erdkunde aber, der mir auf irgend einem Wege seine berichtigenden Bemerkungen zukommen zu lassen die Güte haben wird, möge meiner aufrichtigen Dankbarkeit gewiß sein. Schließlich erlaube ich mir noch, die beiden Atlanten zu Stein's geographischen Lehrbüchern (Neuer Atlas der ganzen Erde in 24 Charten, größtentheils neu gezeichnet vom K. Preuß. Major D. F. W. Streit, gestochen von H. Leutemann, und 7 Tabellen, 11te Aufl. gr. Fol. 1832. $4\frac{1}{3}$ Rthlr.; Schulatlas in 18 Charten, 5te Aufl. gr. 4. 1830. 1 Rthlr.) zu empfehlen, welche in derselben Verlagshandlung erschienen sind, und sich durch Sauberkeit der Ausführung, und große Wohlfeilheit vortheilhaft auszeichnen.

Berlin, am 1. December 1832.

D. F. Hörschelmann.